

# Unternehmen und Arbeitsstätten

Kostenstruktur bei Bädern, Saunas, Solarien,  
Fitnesszentren u. Ä.



**2006**

Erscheinungsfolge: vierjährlich  
Erschienen am 12. Januar 2009, korrigiert am 8. September 2009  
Artikelnummer: 2020163069004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 228 99/ 643-8548; Fax: +49 (0) 228 99/ 643-8960;  
E-Mail: [kostenstruktur@destatis.de](mailto:kostenstruktur@destatis.de)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen, Rundung.....	Seite 3
Vorbemerkung.....	4

## Einführung

<b>1</b>	<b>Allgemeine und methodische Hinweise - Qualitätsbericht.....</b>	<b>5</b>
1.1	Allgemeine Angaben zur Statistik.....	5
1.2	Zweck und Ziele der Statistik.....	5
1.3	Erhebungsmethodik.....	6
1.4	Genauigkeit.....	7
1.5	Aktualität und Pünktlichkeit.....	8
1.6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	8
1.7	Bezüge zu anderen Erhebungen.....	8
1.8	Weitere Informationsquellen.....	8
<b>2</b>	<b>Erläuterungen.....</b>	<b>9</b>
<b>3</b>	<b>Aufbau und Inhalt der Tabellen.....</b>	<b>10</b>
3.1	Unternehmen nach der Rechtsform .....	10
3.2	Umsatz.....	10
3.3	Tätige Personen (je Unternehmen).....	10
3.4	Personalaufwand.....	10
3.5	Sachaufwand.....	11
3.6	Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben.....	11
<b>4</b>	<b>Ergebnisse für das Berichtsjahr 2006.....</b>	<b>11</b>
<b>5</b>	<b>Veränderungen gegenüber der Vorerhebung (Berichtsjahr 2002).....</b>	<b>13</b>

## Tabellenteil

<b>1</b>	<b>Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen.....</b>	<b>15</b>
1.1	Unternehmen nach der Rechtsform.....	15
1.2	Umsatz.....	17
1.3	Tätige Personen.....	18
1.4	Tätige Personen je Unternehmen.....	20
1.5	Personalaufwand.....	23
1.6	Sachaufwand.....	24
1.7	Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben.....	26
<b>2</b>	<b>Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen.....</b>	<b>27</b>
2.1	Unternehmen nach der Rechtsform.....	27
2.2	Umsatz.....	29
2.3	Tätige Personen.....	30
2.4	Tätige Personen je Unternehmen.....	32
2.5	Personalaufwand.....	35
2.6	Sachaufwand.....	36
2.7	Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben.....	38

## Anhang

<b>1</b>	<b>Fragebogen.....</b>	<b>39</b>
----------	------------------------	-----------



## Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

## Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

## Abkürzungen

%	=	Prozent
ABl. EG	=	Arbeitsblatt Europäische Gemeinschaft
Abs.	=	Absatz
AG	=	Aktiengesellschaft
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStatG	=	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz)
bzw.	=	beziehungsweise
dgl.	=	dergleichen
d. h.	=	das heißt
Ebd.	=	ebenda
EDV	=	Elektronische Datenverarbeitung
EU	=	Europäische Union
EUR	=	Euro
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWIV	=	Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung
GbR	=	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft
KG	=	Kommanditgesellschaft
KGaA	=	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KoStrukStatG	=	Gesetz über Kostenstrukturstatistik (Kostenstrukturstatistikgesetz)
Ltd. & Co. KG	=	Limited und Compagnie Kommanditgesellschaft
Mill.	=	Millionen
Mrd.	=	Milliarden
OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
RVO	=	Reichsversicherungsordnung
S.	=	Seite
TEUR	=	Tausend Euro
u. a.	=	unter anderem
u. Ä.	=	und Ähnliches
UStG	=	Umsatzsteuergesetz
usw.	=	und so weiter
WZ	=	Wirtschaftszweig
z. B.	=	zum Beispiel

## Rundung

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Zahlen.

## **Vorbemerkung**

Mit diesem Bericht veröffentlicht das Statistische Bundesamt Ergebnisse zur Kostenstruktur bei Bädern, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. für das Berichtsjahr 2006.

Im Teil Allgemeine und methodische Hinweise werden ein allgemeiner Überblick über die Grundlagen und Methoden dieser Statistik sowie Erläuterungen zum Aufbau und Inhalt der Tabellen gegeben. Darüber hinaus erfolgt eine zusammenfassende Darstellung von Ergebnissen. Im Tabellenteil werden die ermittelten detaillierten Daten zum Umsatz, zu den tätigen Personen und insbesondere zur Kostenstruktur bei Bädern, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä., gegliedert nach Umsatz- und Beschäftigengrößenklassen, vorgelegt. Als Anhang ist der Fragebogen beigelegt.

Rundungsdifferenzen wurden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Daher kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen. Die nachfolgend verwendeten Personenbezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach für Frauen und Männer.

Das Statistische Bundesamt dankt an dieser Stelle allen Unternehmen für ihre Mithilfe und Beteiligung an der Erhebung.

# 1 Allgemeine und methodische Hinweise – Qualitätsbericht

## 1.1 Allgemeine Angaben zur Statistik

### 1.1.1 Bezeichnung der Statistik

Kostenstrukturserhebung in sonstigen Dienstleistungsbereichen; hier: Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.

### 1.1.2 Berichtszeitraum

1. Januar bis 31. Dezember 2006.

### 1.1.3 Erhebungszeitraum

Erstversand der Erhebungsunterlagen: 30. November 2007.

### 1.1.4 Periodizität

Vierjährlich.

### 1.1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet.

### 1.1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip

Zur Erhebungsgesamtheit zählen Unternehmen und Arbeitsstätten der Wirtschaftszweige

80.41	Fahr- und Flugschulen
85.14 (ohne 85.14.1 <sup>1)</sup> )	Einrichtungen des Gesundheitswesens
90.0	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
92.1, 92.2	Audiovisuelle Dienstleistungen
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons
93.03.1	Bestattungsinstitute
93.04	Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.

gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2003. In die Erhebungsgesamtheit wurden alle Unternehmen und Arbeitsstätten einbezogen, die im Berichtsjahr 2006 aktiv waren und nicht zu den öffentlich-rechtlichen Einheiten zählten.

### 1.1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheit ist das gesamte, rechtlich selbstständige Unternehmen einschließlich vorhandener Niederlassungen. Als Unternehmen gilt die kleinste, rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt.

### 1.1.8 Rechtsgrundlagen

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 138 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), Verordnung zur Abänderung der Reihenfolge der Kostenstrukturserhebungen vom 20. August 1986 (BGBl. I S. 1333), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

### 1.1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## 1.2 Zweck und Ziele der Statistik

### 1.2.1 Erhebungsinhalte

Erfasst werden zunächst allgemeine Angaben zum Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit und zur Rechtsform des Unternehmens. Zum Erhebungsprogramm zählen weiterhin der Umsatz oder die Einnahmen nach Arten, die tätigen Personen am 30. September des Berichtsjahres, die Aufwendungen nach Aufwandsarten sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben.

---

<sup>1)</sup> Der Wirtschaftszweig 85.14.1 – Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und –therapeuten – wird im Rahmen der Kostenstrukturserhebung im medizinischen Bereich für das Berichtsjahr 2007 befragt.

### 1.2.2 Zweck der Statistik

Die Kostenstrukturstatistik gibt ein Bild des in den Unternehmen erwirtschafteten Umsatzes und des dafür erforderlichen Aufwands sowie deren Zusammensetzung. Sie stellt damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, deren primäres Ziel es ist, das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Auftragseingang, Produktion, Umsatz usw.) zu messen.

### 1.2.3 Hauptnutzer der Statistik

Angaben über die Kostenstruktur und über die Kostenrelationen werden vorrangig genutzt

- von Ressorts und staatlichen Stellen bei der Erfüllung ihrer wirtschaftspolitischen Aufgaben.
- für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.
- durch die Wirtschaft selbst, ihre Kammern und Verbände, die Wirtschaftsprüfung, die Steuer- und Unternehmensberatung sowie die Kreditwirtschaft. Auch die einzelnen Unternehmen können wichtige Aussagen für die Überprüfung der eigenen Wirtschaftlichkeit gewinnen.
- in der Wirtschaftsforschung und in der Aus- und Fortbildung.

### 1.2.4 Einbeziehung der Nutzer

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Ministerien oder anderen Nutzern gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Änderungen in den Rechtsgrundlagen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Dienstleistungsstatistik“ eingebracht, im Rahmen dessen auch über die Kostenstrukturstatistik beraten wird.

## 1.3 Erhebungsmethodik

### 1.3.1 Art der Datengewinnung

Bei der Kostenstrukturstatistik handelt es sich um eine Primärerhebung mit Auskunftspflicht.

### 1.3.2 Stichprobenverfahren

Die unter Punkt 1.1.6 genannten Wirtschaftszweige wurden in einer einzigen Grundgesamtheit zusammengefasst. Hieraus wurde eine 5 %-Stichprobe gezogen, wobei die Stichprobenauswahl nach dem Verfahren der „systematischen Zufallsauswahl“ erfolgte.

### 1.3.3 Stichprobenumfang und Auswahlatz

Die Auswahlätze für die einzelnen Wirtschaftszweige wurden mit Hinblick auf die Qualität des Unternehmensregisters unterschiedlich gewählt. Der Bereich „Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung“ wurde 2006 zum ersten Mal befragt und im Bereich „Audiovisuelle Dienstleistungen“ wurde aufgrund der Erfahrungen aus der Erhebung 2002 mit einer hohen Anzahl von unechten Antwortausfällen gerechnet, sodass man sich hier für recht hohe Auswahlätze entschied.

Tabelle: Anzahl der befragten Praxen/Einrichtungen/Unternehmen

Wirtschaftszweig	Bezeichnung	Stichproben- umfang	Auswahlatz
80.41	Fahr- und Flugschulen	495	3,68 %
85.14 (ohne 85.14.1 <sup>1)</sup> )	Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 167	4,85 %
90.0	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1 165	18,38 %
92.1, 92.2	Audiovisuelle Dienstleistungen	1 829	19,11 %
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	562	7,56 %
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	889	1,33 %
93.03.1	Bestattungsinstitute	394	9,29 %
93.04	Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.	452	5,87 %

<sup>1)</sup> Der Wirtschaftszweig 85.14.1 – Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und –therapeuten – wird im Rahmen der Kostenstrukturhebung im medizinischen Bereich für das Berichtsjahr 2007 befragt.

Tabelle: Anzahl der befragten Unternehmen und Rücklauf der Erhebung

Wirtschaftszweig	Stichprobenumfang	Verwertbare Fragebogen	
	Anzahl	Anzahl	%
93.04	452	216	47,8
93.04.1		30	6,6
93.04.2		186	41,2

#### 1.3.4 Schichtung der Stichprobe

Die Auswahlgesamtheit wurde in der ersten Stufe nach Wirtschaftszweigen und in der zweiten Stufe nach Umsatzgrößenklassen geschichtet. Aus jeder Schicht wurde eine separate Stichprobe gezogen. Der jeweilige Auswahlatz richtete sich dabei nach der Anzahl der Unternehmen in der jeweiligen Schicht, d. h., dass bei gering besetzten Schichten ein höherer Auswahlatz gewählt wurde als bei stark besetzten Schichten.

#### 1.3.5 Hochrechnung

Die Ergebnisse der Erhebung wurden frei hochgerechnet. Der Hochrechnungsfaktor entsprach dabei dem Kehrwert des Auswahlatzes (korrigiert um die „echten“ Antwortausfälle) der jeweiligen Schicht. Das Ergebnis jedes einzelnen Unternehmens wurde mit dem dazu gehörenden Hochrechnungsfaktor multipliziert.

#### 1.3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Erhebung wurde mit Hilfe von beleghaften Fragebogen schriftlich oder online durchgeführt. Da es sich um eine zentrale Statistik handelt, wurden die Fragebogen durch das Statistische Bundesamt versandt und durch die Auskunftspflichtigen an das Statistische Bundesamt zurück übermittelt.

#### 1.3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Bearbeitungsdauer des Fragebogens war nach einzelnen Aussagen von Befragten sehr unterschiedlich. Um die Belastung gering zu halten, bot das Statistische Bundesamt in Härtefällen dem Auskunftspflichtigen an, nur den Jahresabschluss zurückzusenden, sodass kein weiterer Bearbeitungsaufwand auf dessen Seite entstand. Da die Erhebung in einem vierjährigen Turnus durchgeführt wird und immer eine neue Stichprobe gezogen wird, ist die Belastung für ein einzelnes Unternehmen eher gering einzuschätzen.

#### 1.3.8 Dokumentation der Erhebungsunterlagen

Der Fragebogen befindet sich zur Ansicht im Anhang.

### 1.4 Genauigkeit

#### 1.4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet worden, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit einem Unschärfebereich behaftet, in der Statistik auch als stichprobenbedingte Fehler bezeichnet, auch wenn sie mit der größten Gründlichkeit durchgeführt werden. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler (z. B. durch Falschangaben) auf. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen und Rückfragen werden Falschangaben weitgehend erkannt und korrigiert.

#### 1.4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Berechnung der Stichprobenfehler wird zurzeit durchgeführt und in dem Qualitätsbericht „Kostenstrukturhebung in sonstigen Dienstleistungsbereichen 2006“ veröffentlicht.

#### 1.4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Die Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler kann zum einen in der fehlerhaften Ermittlung der Grundgesamtheit liegen. Die Grundgesamtheit wird in der Kostenstrukturstatistik mit Hilfe des Unternehmensregisters bestimmt. Es können Über- oder Untererfassungen auftreten, wenn im Unternehmensregister beispielsweise Unternehmen einem falschen Wirtschaftszweig zugeordnet, Neugründungen nicht erfasst oder erloschene Einheiten nicht als solche gekennzeichnet wurden. Eine Untererfassung liegt vor, wenn eine Einheit formal zu dem Erfassungsbereich zählt, aber nicht in die Grundgesamtheit aufgenommen wurde. Untererfassungen sind kaum zu quantifizieren, da die reelle Grundgesamtheit nicht bekannt ist. Eine Übererfassung führt bei der Erhebung zu „unechten“ Antwortausfällen. Diese treten z. B. auf, wenn Einheiten im Unternehmensregister dem zu befragenden Wirtschaftszweig zugeordnet wurden, obwohl sie diesem nicht angehören. Durch die Rückantworten der Befragten kann die Anzahl der „unechten“ Antwortausfälle bestimmt werden. Eine weitere Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler liegt in den so genannten „echten“ Antwortausfällen. Hierunter versteht man Unternehmen, die ihrer Auskunftspflicht nicht oder nicht ordnungsgemäß nachkommen. Die Tabelle zeigt die Anzahl der Antwortausfälle.



Tabelle: Antwortausfälle

Wirtschafts- zweig	Bezeichnung	„unechte“ Antwortausfälle		„echte“ Antwortausfälle		Antwortausfälle insgesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
93.04	Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.	233	51,5	3	0,7	236	52,2

### 1.5 Aktualität und Pünktlichkeit

Der Berichtszeitraum endete am 31. Dezember 2006. Die Ergebnisse wurden in der Fachserie 2 Reihe 1.6.3 im Januar 2009 veröffentlicht.

### 1.6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Der Wirtschaftszweig „Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.“ wurde in der Kostenstrukturstatistik Bäder, Saunas, Solarien u. ä. (Berichtsjahr 2002) und zuletzt für die Kostenstrukturserhebung Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. (Berichtsjahr 2006) erfasst, sodass diese Ergebnisse verglichen werden können. Im Hinblick auf den vierjährigen Turnus der Kostenstrukturstatistik wird die nächste Erhebung voraussichtlich für das Berichtsjahr 2010 stattfinden.

Ein räumlicher Vergleich ist nicht möglich, da die Ergebnisse nur auf Bundesebene ausgewertet werden.

### 1.7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Das Statistische Bundesamt führt in den durch die Kostenstrukturstatistik erfassten Bereichen keine weiteren Primärerhebungen durch, die Ergebnisse der Sekundärstatistiken Umsatzsteuerstatistik und Beschäftigtenstatistik können aber als Vergleichsmaßstab dienen.

Neben den hier aufgeführten Wirtschaftszweigen werden in der Kostenstrukturstatistik weitere Teilbereiche der Wirtschaftszweige 80 und 85 mit einem weitgehend übereinstimmenden Fragenkatalog erfasst. Darüber hinaus gibt es große Überschneidungen der Erhebungsmerkmale und deren Definition mit der Dienstleistungsstatistik, die in den Wirtschaftsabschnitten I und K durchgeführt wird.

### 1.8 Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der hier aufgeführten Kostenstrukturstatistik werden für jeden Bereich separat veröffentlicht und erscheinen in der Fachserie 2 „Unternehmen und Arbeitsstätten“, Reihe 1 „Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen“:

- Fachserie 2 Reihe 1.6.2 Kostenstruktur bei Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.3 Kostenstruktur bei Bädern, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.4 Kostenstruktur bei Frisör- und Kosmetiksalons 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.5 Kostenstruktur bei Fahr- und Flugschulen 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.6 Kostenstruktur bei Einrichtungen des Gesundheitswesens 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.7 Kostenstruktur bei Bestattungsinstituten 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.8 Kostenstruktur bei Wäschereien und chemischen Reinigungen 2006 und
- Fachserie 2 Reihe 1.6.9 Kostenstruktur bei audiovisuellen Dienstleistungen 2006.

Die Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik werden in der Fachserie 9 „Dienstleistungen“ veröffentlicht. Alle genannten Fachserien stehen unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) im Publikationsservice (früher Statistik-Shop) zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Gruppe VIIC, Zweigstelle Bonn, Tel.: + 49 (0)228 99 / 643-8548, Fax: + 49 (0)228 99 / 643-8960 oder E-Mail [kostenstruktur@destatis.de](mailto:kostenstruktur@destatis.de)

## 2 Erläuterungen

### Umsatz/Einnahmen insgesamt

Als **Umsatz/Einnahmen insgesamt** wird der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang ausgewiesen.

**Zum übrigen Umsatz** zählen Erlöse, die unmittelbar aus der engeren Geschäftstätigkeit resultieren und nicht unter Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit ausgewiesen sind. Hierzu zählen z. B. Provisionen oder Erlöse aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen.

### Tätige Personen insgesamt am 30. September 2006

Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten und Praktikanten, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.

### In Teilzeit tätige Personen

Als **in Teilzeit tätige Personen** gelten Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren.

### Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den **Lohn- und Gehaltsempfängern** zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten und Praktikanten, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. Dienstvertrages ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision oder Sachbezügen erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit angesehen werden.

### Bruttolöhne und -gehälter

Die **Bruttolöhne und -gehälter** stellen die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug dar. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung.

### Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Die **gesetzlichen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach RVO, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter.

### Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Die **übrigen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören, die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen, z. B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Beihilfen, Beiträge zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsschädigungen und Umzugskostenvergütungen.

### Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Hier sind die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind, ausgewiesen. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, wie Fracht, Anfuhr, auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern und Importzölle, abzüglich erhaltener Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni und Skonti. Hierzu zählen auch die im Rahmen von Unteraufträgen bezogenen Leistungen.

### Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder in der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Wasser/Abwasser, Strom, Heizung, Ersatzteile, Badezusätze, Handtücher u. Ä. Hierzu gehören auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.

### Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen

Zu den **bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)** gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Aufwendungen für Leiharbeiter, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisespesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Büro- und Versandverpackungsmaterial.

### Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Hierzu zählen Mieten (ohne Betriebskosten) für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstückspachten und Pacht für das Unternehmen, Leasing/Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software und dgl.

### Aufwendungen für Leiharbeitnehmer

Hierzu zählen nur die Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden.

### Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben im Berichtsjahr

Hierzu zählen **Steuern**, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Beschaffung und Einfuhr von Waren sowie der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grund- und Ökosteuer, auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Weiterführende Informationen zu den Erläuterungen finden Sie im Fragebogen im Anhang.

## 3 Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Ergebnisse der Kostenstrukturhebung bei Bädern, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. werden in zwei Teilen vorgelegt:

1. Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
2. Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in jeweils sieben, für beide Abschnitte im Aufbau identischen Tabellen. In jeder Tabelle werden die Ergebnisse zunächst für die Wirtschaftsklasse

93.04 Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.

und anschließend für die Unterklassen

93.04.1 Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)

93.04.2 Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.

aufgeführt.

In die Ergebniserstellung wurden Unternehmen mit einem Mindestumsatz von 17 500 EUR im Berichtsjahr 2006 einbezogen.

Im folgenden Abschnitt werden der Aufbau der Ergebnistabellen und die Begriffe in den Tabellenköpfen erläutert. Die Ergebnisse werden überwiegend als Verhältniszahlen und zwar als Gliederungszahlen (Prozentzahlen) oder Beziehungszahlen (je Unternehmen/je tätige Person) dargestellt. Es ist zu beachten, dass einzelne, als absolute Größen veröffentlichte Zahlen – unabhängig von der Zeilensumme – auf die kleinste zur Darstellung gelangende

Einheit nach oben oder unten gerundet sind, sodass kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

### 3.1 Unternehmen nach der Rechtsform – Tabellen 1.1 und 2.1 –

Die Tabellen zeigen die **hochgerechnete Anzahl der Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.** in Deutschland im Berichtsjahr 2006. Die Gesamtzahl der Unternehmen wird untergliedert nach den **Rechtsformen**, in denen die Unternehmen organisiert sind.

### 3.2 Umsatz – Tabellen 1.2 und 2.2 –

Hier wird der **Umsatz** der Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. ohne Umsatzsteuer dargestellt. Neben dem insgesamt erwirtschafteten Umsatz wird der Umsatz je Unternehmen und je tätige Person in 1 000 EUR angegeben. Weiterhin wird die Zusammensetzung des Umsatzes insgesamt nach Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit – darunter aus dem Verkauf von Handelswaren – sowie nach dem übrigen Umsatz aufgezeigt. Zum Umsatz zählen alle im Berichtsjahr abgerechneten Leistungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unabhängig vom Zahlungseingang. Nicht enthalten sind Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge, Zinsen und ähnliche Erträge sowie durchlaufende Posten.

### 3.3 Tätige Personen (je Unternehmen) – Tabellen 1.3, 1.4, 2.3 und 2.4 –

Die Tabellen geben einen Überblick über die Zusammensetzung der bei den Bädern, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. tätigen Personen. Die Gesamtzahl der **tätigen Personen** ist untergliedert in tätige Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Lohn- und Gehaltsempfänger und die darunter zählenden Auszubildenden, weibliche Personen, Teilzeitbeschäftigte sowie die weiblichen Teilzeitkräfte. Darüber hinaus informiert die Tabelle über

- den Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den tätigen Personen insgesamt,
- den Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt,
- den Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt sowie
- den Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt.

### 3.4 Personalaufwand – Tabellen 1.5 und 2.5 –

Die Darstellung des **Personalaufwands** erfolgt getrennt nach Bruttolöhnen und -gehältern sowie nach den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Bruttolöhne und -gehälter insgesamt, Bruttolöhne und -gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger sowie die Sozialaufwendungen insgesamt werden in 1 000 EUR ausgewiesen. Die Untergliederung der Sozialaufwendungen in gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen wird in Prozent der Gesamtsumme der Sozialaufwendungen, die Gesamtsumme

der Sozialaufwendungen in Prozent der Gesamtsumme der Bruttolöhne und –gehälter dargestellt. Schließlich werden der Personalaufwand insgesamt in 1 000 EUR sowie der Anteil der Bruttolöhne und –gehälter am Personalaufwand insgesamt aufgeführt.

### 3.5 Sachaufwand – Tabellen 1.6 und 2.6 –

Als **Sachaufwand** sind die auf das Geschäftsjahr 2006 entfallenden Beträge zu verstehen, die ohne Berücksichtigung der Zahlungsvorgänge entstanden sind. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre sowie außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen gehören nicht dazu. Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen sind in den Angaben ebenfalls nicht enthalten.

Die Tabellen zeigen den Gesamtbetrag des Sachaufwands sowie dessen Untergliederung und Struktur nach Aufwandsarten. Der Sachaufwand setzt sich zusammen aus

- bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand,
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen,
- bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen, darunter: Mieten, Pachten und Leasing, Leiharbeitnehmer.

Neben den jeweiligen Beträgen in 1 000 EUR stellen die Tabellen weiterhin den Anteil der drei zuerst genannten Aufwandsarten am Sachaufwand sowie ihr Verhältnis zum Umsatz insgesamt dar.

### 3.6 Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben – Tabellen 1.7 und 2.7 –

Die jeweils letzten Tabellen geben einen Überblick über den Umsatz insgesamt und die Aufwendungen insgesamt – untergliedert nach Personal- und Sachaufwand – in 1 000 EUR. Der Anteil des Personal- und des Sachaufwands an den Aufwendungen insgesamt sowie das Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz insgesamt werden dargestellt.

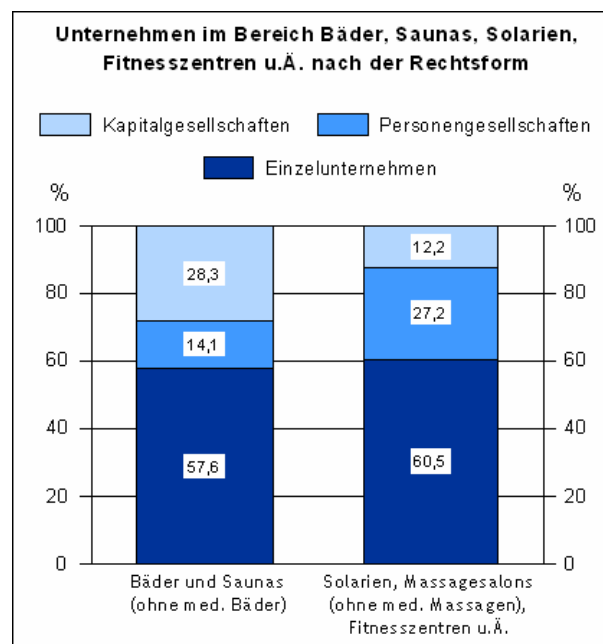
Abschließend erfolgt die Angabe der betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben sowohl in 1 000 EUR als auch im Verhältnis zum Umsatz insgesamt.

## 4 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2006

Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich um hochgerechnete Ergebnisse der 216 an das Statistische Bundesamt zurück übermittelten verwertbaren Fragebogen der Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.

Danach waren im Jahr 2006 bundesweit 3 344 Unternehmen im Bereich Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. tätig. Bei 60,4 % der Unternehmen handelt es sich um Einzelunternehmen. Als Personengesellschaften sind 26,6 % und als Kapitalgesellschaften 13,0 % der Unternehmen organisiert. Sonstige Rechtsformen sind nicht vertreten. Bei

den Bädern und Saunas (ohne medizinische Bäder) sind 57,6 % der Unternehmen als Einzelunternehmen, 14,1 % als Personengesellschaften und 28,3 % als Kapitalgesellschaften organisiert. Die als Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen) oder Fitnesszentren u. Ä. tätigen Unternehmen sind mit 60,5 % als Einzelunternehmen, 27,2 % als Personengesellschaften und 12,2 % als Kapitalgesellschaften registriert.

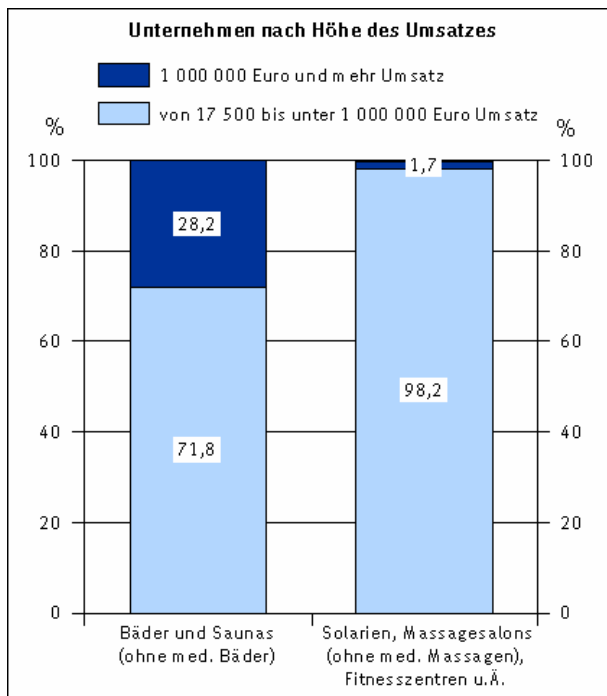


Die Unternehmen der Wirtschaftsklasse „Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.“ erwirtschafteten im Jahr 2006 einen Gesamtumsatz von rund 735 Mill. EUR, wobei rund 79 % dieses Gesamtumsatzes allein von der Unterklasse „Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.“ erzielt wurde. Davon wiederum sind 82,6 % des Umsatzes dieser Branche von Unternehmen mit einem Jahresumsatz von unter 1 Mill. EUR erbracht worden. Bei den Bädern und Saunas (ohne medizinische Bäder) waren es dagegen die Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. EUR und mehr, die 91,0 % des Gesamtumsatzes dieser Branche erzielten.

Der durchschnittliche Umsatz je Unternehmen betrug in 2006 bei Bädern, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. insgesamt 219,8 TEUR. Er differierte aber stark zwischen den beiden Wirtschaftszweigen. Während die Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder) durchschnittlich 865,7 TEUR pro Unternehmen umsetzten, waren es bei den Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä. im Durchschnitt nur 183,8 TEUR.

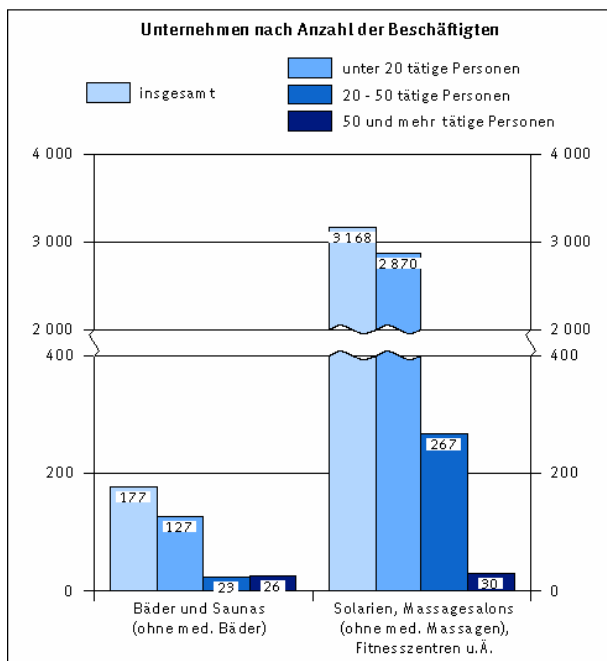
Der Umsatz je tätige Person lag bei den Bädern, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. bei 24,4 TEUR, wobei die Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder) 48,1 TEUR und die Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä. lediglich 21,6 TEUR Umsatz je tätige Person erzielten.

Vom Umsatz insgesamt erzielten die Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder) 3,6 % aus dem Verkauf von Handelswaren; bei den Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä. betrug dieser Anteil 3,3 %.



Insgesamt waren im Jahr 2006 bei den Bädern, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. 30 136 Personen tätig, davon allein 89,5 % (26 959 tätige Personen) in den Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä. Bei den Bädern und Saunas (ohne medizinische Bäder) waren es 3 177 tätige Personen.

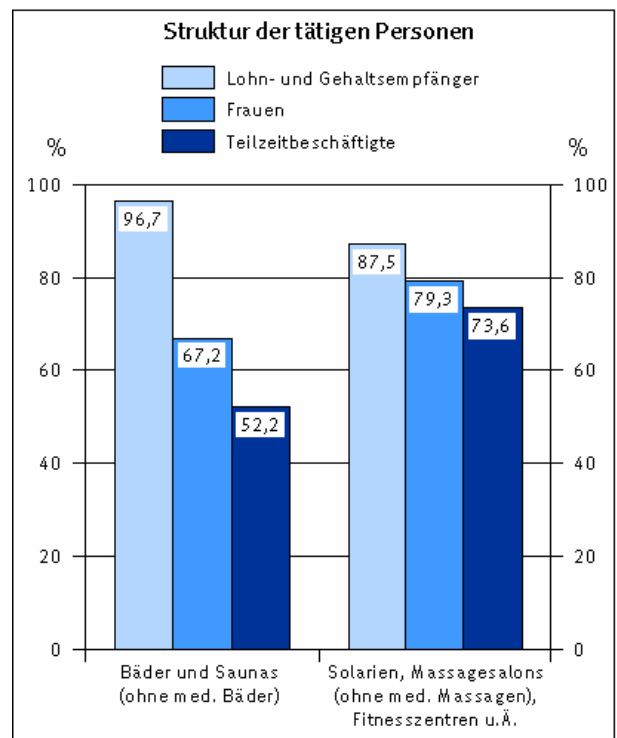
Die Anzahl der tätigen Personen je Unternehmen lag insgesamt bei 9,0 Personen und variierte zwischen 18,0 Personen bei den Bädern und Saunas (ohne medizinische Bäder) und 8,5 Personen bei den Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.



Der Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den tätigen Personen insgesamt entsprach bei den Bädern und Saunas (ohne medizinische Bäder) mit 96,7 % und bei den Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä. mit 87,5 % in etwa dem Durchschnitt der Gesamtwirtschaft. Zum Vergleich betrug der Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger der Gesamtwirtschaft 87,9 %<sup>1)</sup>.

Kennzeichnend für den gesamten Bereich Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. ist der hohe Frauenanteil an den tätigen Personen. Dieser lag mit insgesamt 78,0 % deutlich über dem Anteil der weiblichen Erwerbstätigen in der Gesamtwirtschaft, der 45,2 %<sup>2)</sup> betrug. Bei den Bädern und Saunas (ohne medizinische Bäder) betrug dieser Anteil 67,2 % und bei den Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä. waren sogar 79,3 % der insgesamt tätigen Personen Frauen.

Im Bereich Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. arbeiteten 71,4 % der tätigen Personen insgesamt in Teilzeit. Dabei lag bei den Bädern und Saunas (ohne medizinische Bäder) der Anteil der Teilzeitbeschäftigten mit 52,2 % deutlich niedriger als bei den Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä., wo 73,6 % der Beschäftigten einen Teilzeitjob ausübten. Bei den Teilzeitkräften handelte es sich im Bereich Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder) in 77,9 % und im Bereich Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä. in 87,8 % der Fälle um Frauen.



<sup>1)</sup> Vgl. Fachserie 1, Reihe 4.1.1, Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit, Band 2: Deutschland, 2006, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008.

<sup>2)</sup> Ebd.

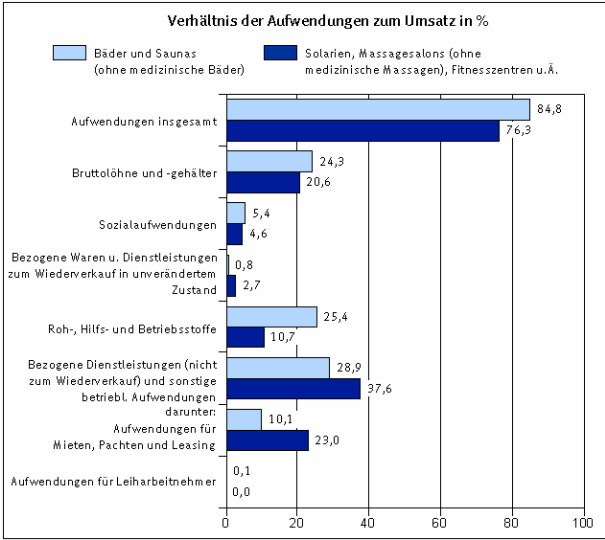
Die Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. hatten im Jahr 2006 Aufwendungen in Höhe von insgesamt 573,6 Mill. EUR, was einem Anteil von 78,0 % des erwirtschafteten Umsatzes entspricht. Im Bereich Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder) betrugen die Aufwendungen 129,6 Mill. EUR und erreichten damit einen Anteil von 84,8 % des Umsatzes. Die Aufwendungen der Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä. lagen mit einem Anteil von 76,3 % des Umsatzes bei rund 444 Mill. EUR.

Vom Gesamtaufwand der Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder) waren 35,0 % dem Personal- und 65,0 % dem Sachaufwand zuzuordnen. Bei den Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä. betrug der Anteil des Personalaufwands an den Aufwendungen insgesamt 33,1 % und der Anteil des Sachaufwands 66,9 %.

Als Ergebnis der Erhebung entfiel der überwiegende Anteil des Sachaufwands, nämlich 52,5 % bei den Bädern und Saunas (ohne medizinische Bäder) und 73,7 % bei den Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä. auf die bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Den zweithöchsten Anteil an den Sachaufwendungen hatten mit 46,1 % bei den Bädern und Saunas (ohne medizinische Bäder) und mit 20,9 % bei den Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä. die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Danach folgten die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand (z. B. Handelsware) mit 1,5 % bei den Bädern und Saunas (ohne medizinische Bäder) und 5,4 % bei den Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.



An betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben führten die Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder) 5,5 Mill. EUR bzw. 3,6 % ihres erwirtschafteten Umsatzes in 2006 ab. Bei den Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä. betrugen die betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben 9,8 Mill. EUR bzw. 1,7 % des erwirtschafteten Umsatzes.

## 5 Veränderungen gegenüber der Vorerhebung (Berichtsjahr 2002)

Im Berichtsjahr sank die Zahl der Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. gegenüber der Vorerhebung (Berichtsjahr 2002) um 339 Unternehmen (−9,2 %).

Zum 30.09.2006 waren in dieser Branche 6 257 Personen (−17,8 %) weniger beschäftigt als 2002.

Der erwirtschaftete Jahresumsatz sank gegenüber dem Vorberichtszeitraum um insgesamt rund 109,3 Mill. EUR (−12,9 %). Im Vergleich zum Berichtsjahr 2002 nahmen die Aufwendungen um rund 106,6 Mill. EUR (−15,7 %) ab. Davon sanken die Sachaufwendungen um rund 77 Mill. EUR (−16,8 %) und die Personalaufwendungen um rund 29,6 Mill. EUR (−13,3 %).

Weitere Vergleiche können Sie den nachstehenden Tabellen entnehmen.

Tabelle: Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und tätigen Personen in der Wirtschaftsklasse 93.04

Wirtschafts-zweig	Unternehmen			Tätige Personen		
	2002	2006	Veränderung 2006 zu 2002	2002	2006	Veränderung 2006 zu 2002
	Anzahl		%	Anzahl		%
93.04	3 683	3 344	−9,2	36 393	30 136	−17,8
davon						
93.04.1	488	177	−63,7	3 924	3 177	−19,0
93.04.2	3 195	3 168	−0,8	32 469	26 959	−17,0

Tabelle: Entwicklung des Umsatzes und der Aufwendungen in der Wirtschaftsklasse 93.04

Wirtschafts- zweig	Umsatz			Aufwendungen		
	2002	2006	Veränderung 2006 zu 2002	2002	2006	Veränderung 2006 zu 2002
	1 000 EUR		%	1 000 EUR		%
<b>93.04</b>	<b>844 237</b>	<b>734 963</b>	<b>−12,9</b>	<b>680 158</b>	<b>573 590</b>	<b>−15,7</b>
davon						
93.04.1	169 983	152 820	−10,1	133 800	129 625	−3,1
93.04.2	674 254	582 143	−13,7	546 358	443 965	−18,7

Tabelle: Entwicklung der Personal- und Sachaufwendungen in der Wirtschaftsklasse 93.04

Wirtschafts- zweig	Personalaufwendungen			Sachaufwendungen		
	2002	2006	Veränderung 2006 zu 2002	2002	2006	Veränderung 2006 zu 2002
	1 000 EUR		%	1 000 EUR		%
<b>93.04</b>	<b>222 106</b>	<b>192 538</b>	<b>−13,3</b>	<b>458 052</b>	<b>381 052</b>	<b>−16,8</b>
davon						
93.04.1	47 811	45 375	−5,1	85 990	84 250	−2,0
93.04.2	174 296	147 163	−15,6	372 062	296 802	−20,2

Tabelle: Entwicklung der Personal- und Sachaufwendungen in der Wirtschaftsklasse 93.04

Wirtschafts- zweig	Anteil des Personalaufwands an den Aufwendungen insgesamt		Anteil des Sachaufwands an den Aufwendungen insgesamt		Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz insgesamt		Verhältnis der betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben zum Umsatz insgesamt	
	2002	2006	2002	2006	2002	2006	2002	2006
	%		%		%		%	
<b>93.04</b>	<b>32,7</b>	<b>33,6</b>	<b>67,3</b>	<b>66,4</b>	<b>80,6</b>	<b>78,0</b>	<b>1,5</b>	<b>2,1</b>
davon								
93.04.1	35,7	35,0	64,3	65,0	78,7	84,8	2,3	3,6
93.04.2	31,9	33,1	68,1	66,9	81,0	76,3	1,2	1,7

## 1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

### 1.1 Unternehmen nach der Rechtsform

Umsatz von...bis unter...EUR	Unternehmen				
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon			
		Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
	Anzahl				
93.04 Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.					
Insgesamt.....	3 344	2 020	888	436	—
davon					
17 500 - 100 000....	1 624	1 114	424	86	—
100 000 - 250 000....	1 056	643	249	164	—
250 000 - 500 000....	424	195	128	101	—
500 000 - 1 000 000....	135	43	48	44	—
1 000 000 und mehr.....	105	25	39	41	—
93.04.1 Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)					
Insgesamt.....	177	102	25	50	—
davon					
17 500 - 1 000 000...	(127)	(96)	(—)	(31)	(—)
1 000 000 und mehr.....	50	6	25	19	—
93.04.2 Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.					
Insgesamt.....	3 168	1 918	863	386	—
davon					
17 500 - 1 000 000...	3 112	1 899	849	364	—
1 000 000 und mehr.....	55	19	14	22	—

<sup>1)</sup> Die Tabelle zeigt die, aus einer 5 %-Stichprobe, hochgerechnete Anzahl der Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. in Deutschland im Berichtsjahr 2006. Angaben zur tatsächlichen Anzahl der im Markt tätigen Unternehmen können der Tabelle 2.3 der Jahrespublikation, Fachserie 14 Reihe 8, "Umsatzsteuerstatistik 2006 – Steuerpflichtige Unternehmen und deren Lieferungen und Leistungen nach wirtschaftlicher Gliederung (GKZ 2003)" des Statistischen Bundesamtes entnommen werden.





# 1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

## 1.2 Umsatz

Umsatz von...bis unter...EUR	Umsatz			vom Umsatz waren		
	insgesamt <sup>1)</sup>	je Unternehmen	je tätige Person	Umsatz aus der wirt- schaftlichen Tätigkeit	darunter	übriger Umsatz
					Umsatz aus dem Verkauf von Handelsware	
1 000 EUR			%			

93.04 Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.						
Insgesamt.....	734 963	219,8	24,4	97,0	3,3	3,0
davon						
17 500 - 100 000....	86 383	53,2	14,9	96,6	3,8	3,4
100 000 - 250 000....	169 660	160,6	18,8	98,2	3,7	1,8
250 000 - 500 000....	149 569	352,8	24,7	98,3	3,4	1,7
500 000 - 1 000 000....	89 137	662,6	30,3	97,3	3,2	2,7
1 000 000 und mehr.....	240 215	2 284,9	37,9	95,3	2,9	4,7

93.04.1 Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)						
Insgesamt.....	152 820	865,7	48,1	93,0	3,6	7,0
davon						
17 500 - 1 000 000...	(13 700)	(108,0)	(28,2)	(96,1)	(3,4)	(3,9)
1 000 000 und mehr.....	139 120	2 800,4	51,7	92,7	3,6	7,3

93.04.2 Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.						
Insgesamt.....	582 143	183,8	21,6	98,0	3,3	2,0
davon						
17 500 - 1 000 000...	481 049	154,6	20,6	97,8	3,5	2,2
1 000 000 und mehr.....	101 094	1 823,1	27,8	98,8	2,0	1,2

<sup>1)</sup> Summe von Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit und aus übrigem Umsatz, ohne Umsatzsteuer.

# 1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

## 1.3 Tätige Personen

Lfd. Nr.	Umsatz von...bis unter...EUR	Tätige Personen				
		insgesamt				und
			Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienan- gehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger	darunter	Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger an den tätigen Personen insgesamt
					Auszu- bildende	
		Anzahl			%	
93.04 Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.						
1	Insgesamt.....	30 136	3 468	26 668	856	88,5
	davon					
2	17 500 - 100 000....	5 779	1 733	4 046	72	70,0
3	100 000 - 250 000....	9 033	1 088	7 945	231	88,0
4	250 000 - 500 000....	6 047	454	5 593	271	92,5
5	500 000 - 1 000 000...	2 946	137	2 809	183	95,4
6	1 000 000 und mehr.....	6 330	55	6 275	98	99,1
93.04.1 Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)						
7	Insgesamt.....	3 177	105	3 072	31	96,7
	davon					
8	17 500 - 1 000 000...	(486)	(92)	(393)	(—)	(81,0)
9	1 000 000 und mehr.....	2 692	13	2 679	31	99,5
93.04.2 Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.						
10	Insgesamt.....	26 959	3 363	23 596	825	87,5
	davon					
11	17 500 - 1 000 000...	23 320	3 320	20 000	757	85,8
12	1 000 000 und mehr.....	3 638	42	3 596	68	98,8

am 30. September des Berichtsjahres							Lfd. Nr.
zwar							
weiblich	Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	in Teilzeit	darunter	Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt		
			weibliche Teilzeitkräfte				
Anzahl	%	Anzahl		%			
23 514	78,0	21 512	18 718	71,4	87,0	1	
4 554	78,8	3 677	3 201	63,6	87,0	2	
7 040	77,9	6 557	5 950	72,6	90,7	3	
4 809	79,5	4 618	3 988	76,4	86,4	4	
2 295	77,9	2 324	1 979	78,9	85,2	5	
4 815	76,1	4 335	3 599	68,5	83,0	6	
2 134	67,2	1 659	1 291	52,2	77,9	7	
(327)	(67,4)	(322)	(295)	(66,3)	(91,6)	8	
1 807	67,1	1 337	997	49,7	74,5	9	
21 380	79,3	19 853	17 427	73,6	87,8	10	
18 372	78,8	16 855	14 824	72,3	88,0	11	
3 008	82,7	2 998	2 603	82,4	86,8	12	

# 1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

## 1.4 Tätige Personen je Unternehmen

Lfd. Nr.	Umsatz von...bis unter...EUR	Tätige Personen und				
		insgesamt	Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienan- gehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger	darunter	Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger an den tätigen Personen insgesamt
					Auszu- bildende	
		93.04 Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.				
1	Insgesamt.....	9,0	1,0	8,0	0,3	88,5
	davon					
2	17 500 - 100 000.....	3,6	1,1	2,5	0,0	70,0
3	100 000 - 250 000.....	8,6	1,0	7,5	0,2	88,0
4	250 000 - 500 000.....	14,3	1,1	13,2	0,6	92,5
5	500 000 - 1 000 000....	21,9	1,0	20,9	1,4	95,4
6	1 000 000 und mehr.....	60,2	0,5	59,7	0,9	99,1
		93.04.1 Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)				
7	Insgesamt.....	18,0	0,6	17,4	0,2	96,7
	davon					
8	17 500 - 1 000 000....	(3,8)	(0,7)	(3,1)	(—)	(81,0)
9	1 000 000 und mehr.....	54,2	0,3	53,9	0,6	99,5
		93.04.2 Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.				
10	Insgesamt.....	8,5	1,1	7,4	0,3	87,5
	davon					
11	17 500 - 1 000 000....	7,5	1,1	6,4	0,2	85,8
12	1 000 000 und mehr.....	65,6	0,8	64,8	1,2	98,8

am 30. September des Berichtsjahres							Lfd. Nr.
zwar							
weiblich	Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	in Teilzeit	darunter	Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt		
			weibliche Teilzeitkräfte				
Anzahl	%	Anzahl		%			
7,0	78,0	6,4	5,6	71,4	87,0	1	
2,8	78,8	2,3	2,0	63,6	87,0	2	
6,7	77,9	6,2	5,6	72,6	90,7	3	
11,3	79,5	10,9	9,4	76,4	86,4	4	
17,1	77,9	17,3	14,7	78,9	85,2	5	
45,8	76,1	41,2	34,2	68,5	83,0	6	
12,1	67,2	9,4	7,3	52,2	77,9	7	
(2,6)	(67,4)	(2,5)	(2,3)	(66,3)	(91,6)	8	
36,4	67,1	26,9	20,1	49,7	74,5	9	
6,7	79,3	6,3	5,5	73,6	87,8	10	
5,9	78,8	5,4	4,8	72,3	88,0	11	
54,2	82,7	54,1	46,9	82,4	86,8	12	



# 1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

## 1.5 Personalaufwand

Umsatz von...bis unter...EUR	Bruttolöhne und -gehälter		Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				Personal- aufwand insgesamt <sup>1)</sup>	Anteil der Bruttolöhne und -gehälter am Personal- aufwand insgesamt
	insgesamt	je Lohn- und Gehalts- empfänger	insgesamt	davon		in Relation zu den Bruttolöh- nen und -gehältern		
				gesetz- liche Sozial- aufwen- dungen	übrige Sozial- aufwen- dungen			
	1 000 EUR		%			1 000 EUR	%	

### 93.04 Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.

Insgesamt.....	157 206	5,9	35 332	93,5	6,5	22,5	192 538	81,6
davon								
17 500 - 100 000....	13 042	3,2	3 001	96,7	3,3	23,0	16 043	81,3
100 000 - 250 000....	35 888	4,5	8 468	94,0	6,0	23,6	44 356	80,9
250 000 - 500 000....	30 849	5,5	7 203	94,1	5,9	23,3	38 052	81,1
500 000 - 1 000 000...	20 299	7,2	4 019	96,3	3,7	19,8	24 318	83,5
1 000 000 und mehr.....	57 128	9,1	12 643	91,2	8,8	22,1	69 770	81,9

### 93.04.1 Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)

Insgesamt.....	37 081	12,1	8 294	92,1	7,9	22,4	45 375	81,7
davon								
17 500 - 1 000 000...	(3 814)	(9,7)	(897)	(99,0)	(1,0)	(23,5)	(4 711)	(81,0)
1 000 000 und mehr.....	33 267	12,4	7 397	91,2	8,8	22,2	40 664	81,8

### 93.04.2 Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.

Insgesamt.....	120 125	5,1	27 038	94,0	6,0	22,5	147 163	81,6
davon								
17 500 - 1 000 000...	96 264	4,8	21 793	94,6	5,4	22,6	118 057	81,5
1 000 000 und mehr.....	23 861	6,6	5 245	91,3	8,7	22,0	29 106	82,0

<sup>1)</sup> Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.



**1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen**  
**1.6 Sachaufwand**

Lfd. Nr.	Umsatz von...bis unter...EUR	Sachaufwand <sup>1)</sup>					
		insgesamt	und zwar				
			Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	darunter	
						Aufwen- dungen für Mieten, Pachten und Leasing	Aufwen- dungen für Leiharbeit- nehmer
1 000 EUR							
	93.04 Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.						
1	Insgesamt.....	381 052	17 189	100 792	263 070	148 978	862
	davon						
2	17 500 - 100 000.....	44 910	3 009	11 940	29 961	21 055	—
3	100 000 - 250 000.....	86 083	4 189	20 450	61 444	36 953	377
4	250 000 - 500 000.....	75 332	3 823	14 363	57 146	37 514	109
5	500 000 - 1 000 000.....	41 032	2 408	7 236	31 387	18 443	333
6	1 000 000 und mehr.....	133 695	3 760	46 802	83 133	35 014	43
	93.04.1 Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)						
7	Insgesamt.....	84 250	1 240	38 819	44 191	15 403	20
	davon						
8	17 500 - 1 000 000.....	(5 341)	(243)	(2 354)	(2 745)	(1 963)	(—)
9	1 000 000 und mehr.....	78 909	998	36 465	41 446	13 440	20
	93.04.2 Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.						
10	Insgesamt.....	296 802	15 949	61 973	218 880	133 575	842
	davon						
11	17 500 - 1 000 000.....	242 016	13 187	51 636	177 193	112 001	819
12	1 000 000 und mehr.....	54 786	2 762	10 337	41 687	21 574	23

<sup>1)</sup> Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Anteil der Aufwendungen für			Verhältnis der Aufwendungen für			Lfd. Nr.
Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	
an den Sachaufwendungen insgesamt			zum Umsatz insgesamt			
%						
4,5	26,5	69,0	2,3	13,7	35,8	1
6,7	26,6	66,7	3,5	13,8	34,7	2
4,9	23,8	71,4	2,5	12,1	36,2	3
5,1	19,1	75,9	2,6	9,6	38,2	4
5,9	17,6	76,5	2,7	8,1	35,2	5
2,8	35,0	62,2	1,6	19,5	34,6	6
1,5	46,1	52,5	0,8	25,4	28,9	7
(4,5)	(44,1)	(51,4)	(1,8)	(17,2)	(20,0)	8
1,3	46,2	52,5	0,7	26,2	29,8	9
5,4	20,9	73,7	2,7	10,6	37,6	10
5,4	21,3	73,2	2,7	10,7	36,8	11
5,0	18,9	76,1	2,7	10,2	41,2	12

# 1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

## 1.7 Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Umsatz von...bis unter...EUR	Umsatz insgesamt <sup>1)</sup>	Aufwendungen			Anteil		Verhältnis der Auf- wendun- gen insgesamt zum Umsatz insgesamt	betrieb- liche Steuern und sonstige öffentl. Abgaben	Verhältnis der betriebl. Steuern und sonsti- gen öffentl. Abgaben zum Umsatz insgesamt
		insgesamt	davon		des Personal- aufwands an den Aufwen- dungen insgesamt	des Sachauf- wands an den Aufwen- dungen insgesamt			
			Personal- aufwand <sup>2)</sup>	Sach- aufwand <sup>3)</sup>					
		1 000 EUR			%			1 000 EUR	%
93.04 Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.									
Insgesamt.....	734 963	573 590	192 538	381 052	33,6	66,4	78,0	15 329	2,1
davon									
17 500 - 100 000.....	86 383	60 953	16 043	44 910	26,3	73,7	70,6	2 250	2,6
100 000 - 250 000.....	169 660	130 439	44 356	86 083	34,0	66,0	76,9	2 865	1,7
250 000 - 500 000.....	149 569	113 384	38 052	75 332	33,6	66,4	75,8	2 117	1,4
500 000 - 1 000 000.....	89 137	65 350	24 318	41 032	37,2	62,8	73,3	1 437	1,6
1 000 000 und mehr.....	240 215	203 465	69 770	133 695	34,3	65,7	84,7	6 661	2,8
93.04.1 Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)									
Insgesamt.....	152 820	129 625	45 375	84 250	35,0	65,0	84,8	5 525	3,6
davon									
17 500 - 1 000 000.....	(13 700)	(10 052)	(4 711)	(5 341)	(46,9)	(53,1)	(73,4)	(232)	(1,7)
1 000 000 und mehr.....	139 120	119 573	40 664	78 909	34,0	66,0	85,9	5 293	3,8
93.04.2 Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.									
Insgesamt.....	582 143	443 965	147 163	296 802	33,1	66,9	76,3	9 805	1,7
davon									
17 500 - 1 000 000.....	481 049	360 073	118 057	242 016	32,8	67,2	74,9	8 437	1,8
1 000 000 und mehr.....	101 094	83 892	29 106	54 786	34,7	65,3	83,0	1 367	1,4

<sup>1)</sup> Summe von Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit und aus übrigem Umsatz, ohne Umsatzsteuer.

<sup>2)</sup> Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

<sup>3)</sup> Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen.

## 2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

### 2.1 Unternehmen nach der Rechtsform

Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Unternehmen				
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon			
		Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
Anzahl					

#### 93.04 Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.

Insgesamt.....	3 344	2 020	888	436	—
davon					
0 - 10.....	2 410	1 582	555	273	—
10 - 20.....	587	304	222	60	—
20 - 50.....	290	118	87	86	—
50 - 100.....	47	15	20	11	—
100 und mehr.....	(10)	(—)	(4)	(6)	(—)

#### 93.04.1 Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)

Insgesamt.....	177	102	25	50	—
davon					
0 - 20.....	(127)	(96)	(—)	(31)	(—)
20 - 50.....	23	6	8	9	—
50 und mehr.....	26	—	16	10	—

#### 93.04.2 Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.

Insgesamt.....	3 168	1 918	863	386	—
davon					
0 - 20.....	2 870	1 791	777	303	—
20 - 50.....	267	112	78	77	—
50 und mehr.....	30	15	8	7	—

<sup>1)</sup> Die Tabelle zeigt die, aus einer 5 %-Stichprobe, hochgerechnete Anzahl der Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. in Deutschland im Berichtsjahr 2006. Angaben zur tatsächlichen Anzahl der im Markt tätigen Unternehmen können der Tabelle 2.3 der Jahrespublikation, Fachserie 14 Reihe 8, "Umsatzsteuerstatistik 2006 – Steuerpflichtige Unternehmen und deren Lieferungen und Leistungen nach wirtschaftlicher Gliederung (GKZ 2003)" des Statistischen Bundesamtes entnommen werden.



## 2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

### 2.2 Umsatz

Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Umsatz			vom Umsatz waren		
	insgesamt <sup>1)</sup>	je Unternehmen	je tätige Person	Umsatz aus der wirt- schaftlichen Tätigkeit	darunter	übriger Umsatz
					Umsatz aus dem Verkauf von Handelsware	
	1 000 EUR			%		

#### 93.04 Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.

Insgesamt.....	734 963	219,8	24,4	97,0	3,3	3,0
davon						
0 - 10.....	229 708	95,3	22,7	97,5	3,0	2,5
10 - 20.....	170 375	290,3	22,1	97,9	3,8	2,1
20 - 50.....	172 246	593,0	23,4	98,1	5,1	1,9
50 - 100.....	127 758	2 736,9	40,1	92,8	1,5	7,2
100 und mehr.....	(34 876)	(3 502,3)	(19,9)	(98,8)	(1,3)	(1,2)

#### 93.04.1 Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)

Insgesamt.....	152 820	865,7	48,1	93,0	3,6	7,0
davon						
0 - 20.....	(17 965)	(141,6)	(39,2)	(97,0)	(2,6)	(3,0)
20 - 50.....	33 667	1 447,8	46,5	95,9	13,1	4,1
50 und mehr.....	101 188	3 829,3	50,7	91,3	0,7	8,7

#### 93.04.2 Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.

Insgesamt.....	582 143	183,8	21,6	98,0	3,3	2,0
davon						
0 - 20.....	382 118	133,1	22,0	97,7	3,4	2,3
20 - 50.....	138 579	518,6	20,8	98,7	3,2	1,3
50 und mehr.....	61 446	2 033,8	20,9	98,5	2,7	1,5

<sup>1)</sup> Summe von Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit und aus übrigem Umsatz, ohne Umsatzsteuer.

## 2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

### 2.3 Tätige Personen

Lfd. Nr.	Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Tätige Personen				
		insgesamt				und
			Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienan- gehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger	darunter	Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger an den tätigen Personen insgesamt
					Auszu- bildende	
Anzahl						%
93.04 Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.						
1	Insgesamt.....	30 136	3 468	26 668	856	88,5
	davon					
2	0 - 10.....	10 109	2 428	7 681	213	76,0
3	10 - 20.....	7 719	728	6 991	385	90,6
4	20 - 50.....	7 372	285	7 087	231	96,1
5	50 - 100.....	3 183	17	3 166	23	99,5
6	100 und mehr.....	(1 753)	(9)	(1 744)	(4)	(99,5)
93.04.1 Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)						
7	Insgesamt.....	3 177	105	3 072	31	96,7
	davon					
8	0 - 20.....	(458)	(92)	(366)	(4)	(79,9)
9	20 - 50.....	724	13	711	4	98,2
10	50 und mehr.....	1 996	—	1 996	23	100,0
93.04.2 Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.						
11	Insgesamt.....	26 959	3 363	23 596	825	87,5
	davon					
12	0 - 20.....	17 370	3 064	14 306	594	82,4
13	20 - 50.....	6 648	272	6 376	227	95,9
14	50 und mehr.....	2 940	26	2 914	4	99,1

am 30. September des Berichtsjahres							Lfd. Nr.
zwar							
weiblich	Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	in Teilzeit	darunter	Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt		
			weibliche Teilzeitkräfte				
Anzahl	%	Anzahl		%			
23 514	78,0	21 512	18 718	71,4	87,0	1	
7 887	78,0	6 587	5 814	65,2	88,3	2	
5 800	75,1	5 432	4 722	70,4	86,9	3	
5 926	80,4	5 965	5 195	80,9	87,1	4	
2 331	73,2	2 254	1 814	70,8	80,4	5	
(1 571)	(89,6)	(1 273)	(1 173)	(72,6)	(92,1)	6	
2 134	67,2	1 659	1 291	52,2	77,9	7	
(323)	(70,6)	(304)	(281)	(66,4)	(92,5)	8	
443	61,2	368	274	50,8	74,4	9	
1 368	68,5	987	737	49,4	74,7	10	
21 380	79,3	19 853	17 427	73,6	87,8	11	
13 363	76,9	11 715	10 255	67,4	87,5	12	
5 483	82,5	5 597	4 922	84,2	87,9	13	
2 534	86,2	2 541	2 249	86,4	88,5	14	



## 2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

### 2.4 Tätige Personen je Unternehmen

Lfd. Nr.	Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Tätige Personen und				
		insgesamt	Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienan- gehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger	darunter	Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger an den tätigen Personen insgesamt
					Auszu- bildende	
93.04 Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.						
1	Insgesamt.....	9,0	1,0	8,0	0,3	88,5
	davon					
2	0 - 10.....	4,2	1,0	3,2	0,1	76,0
3	10 - 20.....	13,2	1,2	11,9	0,7	90,6
4	20 - 50.....	25,4	1,0	24,4	0,8	96,1
5	50 - 100.....	68,2	0,4	67,8	0,5	99,5
6	100 und mehr.....	(176,0)	(0,9)	(175,1)	(0,4)	(99,5)
93.04.1 Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)						
7	Insgesamt.....	18,0	0,6	17,4	0,2	96,7
	davon					
8	0 - 20.....	(3,6)	(0,7)	(2,9)	(0,0)	(79,9)
9	20 - 50.....	31,1	0,6	30,6	0,2	98,2
10	50 und mehr.....	75,5	—	75,5	0,9	100,0
93.04.2 Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.						
11	Insgesamt.....	8,5	1,1	7,4	0,3	87,5
	davon					
12	0 - 20.....	6,1	1,1	5,0	0,2	82,4
13	20 - 50.....	24,9	1,0	23,9	0,8	95,9
14	50 und mehr.....	97,3	0,9	96,5	0,1	99,1

am 30. September des Berichtsjahres							Lfd. Nr.
zwar							
weiblich	Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	in Teilzeit	darunter	Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt		
			weibliche Teilzeitkräfte				
Anzahl	%	Anzahl		%			
7,0	78,0	6,4	5,6	71,4	87,0	1	
3,3	78,0	2,7	2,4	65,2	88,3	2	
9,9	75,1	9,3	8,0	70,4	86,9	3	
20,4	80,4	20,5	17,9	80,9	87,1	4	
49,9	73,2	48,3	38,9	70,8	80,4	5	
(157,7)	(89,6)	(127,9)	(117,8)	(72,6)	(92,1)	6	
12,1	67,2	9,4	7,3	52,2	77,9	7	
(2,5)	(70,6)	(2,4)	(2,2)	(66,4)	(92,5)	8	
19,1	61,2	15,8	11,8	50,8	74,4	9	
51,8	68,5	37,3	27,9	49,4	74,7	10	
6,7	79,3	6,3	5,5	73,6	87,8	11	
4,7	76,9	4,1	3,6	67,4	87,5	12	
20,5	82,5	20,9	18,4	84,2	87,9	13	
83,9	86,2	84,1	74,5	86,4	88,5	14	



## 2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

### 2.5 Personalaufwand

Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Bruttolöhne und -gehälter		Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				Personal- aufwand insgesamt <sup>1)</sup>	Anteil der Bruttolöhne und -gehälter am Personal- aufwand insgesamt
	insgesamt	je Lohn- und Gehalts- empfänger	insgesamt	davon		in Relation zu den Bruttolöh- nen und -gehältern		
				gesetz- liche Sozial- aufwen- dungen	übrige Sozial- aufwen- dungen			
	1 000 EUR				%		1 000 EUR	%
93.04 Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.								
Insgesamt.....	157 206	5,9	35 332	93,5	6,5	22,5	192 538	81,6
davon								
0 - 10.....	40 571	5,3	9 144	93,8	6,2	22,5	49 715	81,6
10 - 20.....	33 549	4,8	7 735	93,5	6,5	23,1	41 284	81,3
20 - 50.....	43 112	6,1	9 622	92,7	7,3	22,3	52 734	81,8
50 - 100.....	30 334	9,6	6 679	93,0	7,0	22,0	37 013	82,0
100 und mehr.....	(9 640)	(5,5)	(2 152)	(98,2)	(1,8)	(22,3)	(11 792)	(81,8)
93.04.1 Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)								
Insgesamt.....	37 081	12,1	8 294	92,1	7,9	22,4	45 375	81,7
davon								
0 - 20.....	(3 405)	(9,3)	(990)	(83,9)	(16,1)	(29,1)	(4 395)	(77,5)
20 - 50.....	10 152	14,3	2 087	98,0	2,0	20,6	12 239	82,9
50 und mehr.....	23 524	11,8	5 218	91,2	8,8	22,2	28 741	81,8
93.04.2 Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.								
Insgesamt.....	120 125	5,1	27 038	94,0	6,0	22,5	147 163	81,6
davon								
0 - 20.....	70 715	4,9	15 890	94,3	5,7	22,5	86 604	81,7
20 - 50.....	32 960	5,2	7 536	91,2	8,8	22,9	40 496	81,4
50 und mehr.....	16 450	5,6	3 613	98,7	1,3	22,0	20 063	82,0

<sup>1)</sup> Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

**2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen**  
**2.6 Sachaufwand**

Lfd. Nr.	Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Sachaufwand <sup>1)</sup>					
		insgesamt	und zwar				
			Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	darunter	
						Aufwen- dungen für Mieten, Pachten und Leasing	Aufwen- dungen für Leiharbeit- nehmer
1 000 EUR							
93.04 Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.							
1	Insgesamt.....	381 052	17 189	100 792	263 070	148 978	862
	davon						
2	0 - 10.....	115 822	5 867	29 915	80 040	56 603	359
3	10 - 20.....	84 849	5 196	14 755	64 899	36 575	—
4	20 - 50.....	84 376	3 622	20 022	60 732	30 238	460
5	50 - 100.....	76 364	1 060	31 302	44 003	15 680	—
6	100 und mehr.....	(19 641)	(1 445)	(4 799)	(13 397)	(9 884)	(43)
93.04.1 Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)							
7	Insgesamt.....	84 250	1 240	38 819	44 191	15 403	20
	davon						
8	0 - 20.....	(6 187)	(243)	(2 802)	(3 143)	(2 366)	(—)
9	20 - 50.....	16 018	656	6 544	8 818	3 815	—
10	50 und mehr.....	62 045	342	29 473	32 230	9 222	20
93.04.2 Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.							
11	Insgesamt.....	296 802	15 949	61 973	218 880	133 575	842
	davon						
12	0 - 20.....	194 484	10 820	41 868	141 796	90 811	359
13	20 - 50.....	68 358	2 966	13 478	51 914	26 422	460
14	50 und mehr.....	33 960	2 162	6 628	25 170	16 341	23

<sup>1)</sup> Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Anteil der Aufwendungen für			Verhältnis der Aufwendungen für			Lfd. Nr.
Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	
an den Sachaufwendungen insgesamt			zum Umsatz insgesamt			
%						
4,5	26,5	69,0	2,3	13,7	35,8	1
5,1	25,8	69,1	2,6	13,0	34,8	2
6,1	17,4	76,5	3,0	8,7	38,1	3
4,3	23,7	72,0	2,1	11,6	35,3	4
1,4	41,0	57,6	0,8	24,5	34,4	5
(7,4)	(24,4)	(68,2)	(4,1)	(13,8)	(38,4)	6
1,5	46,1	52,5	0,8	25,4	28,9	7
(3,9)	(45,3)	(50,8)	(1,3)	(15,6)	(17,5)	8
4,1	40,9	55,1	1,9	19,4	26,2	9
0,6	47,5	51,9	0,3	29,1	31,9	10
5,4	20,9	73,7	2,7	10,6	37,6	11
5,6	21,5	72,9	2,8	11,0	37,1	12
4,3	19,7	75,9	2,1	9,7	37,5	13
6,4	19,5	74,1	3,5	10,8	41,0	14

## 2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

### 2.7 Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Umsatz insgesamt <sup>1)</sup>	Aufwendungen			Anteil		Verhältnis der Auf- wendun- gen insgesamt zum Umsatz insgesamt	betrieb- liche Steuern und sonstige öffentl. Abgaben	Verhältnis der betriebl. Steuern und sonsti- gen öffentl. Abgaben zum Umsatz insgesamt
		insgesamt	davon		des Personal- aufwands an den Aufwen- dungen insgesamt	des Sachauf- wands an den Aufwen- dungen insgesamt			
			Personal- aufwand <sup>2)</sup>	Sach- aufwand <sup>3)</sup>					
1 000 EUR					%			1 000 EUR	%
93.04 Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.									
Insgesamt.....	734 963	573 590	192 538	381 052	33,6	66,4	78,0	15 329	2,1
davon									
0 - 10.....	229 708	165 536	49 715	115 822	30,0	70,0	72,1	5 186	2,3
10 - 20.....	170 375	126 134	41 284	84 849	32,7	67,3	74,0	2 066	1,2
20 - 50.....	172 246	137 110	52 734	84 376	38,5	61,5	79,6	2 893	1,7
50 - 100.....	127 758	113 377	37 013	76 364	32,6	67,4	88,7	4 970	3,9
100 und mehr.....	(34 876)	(31 433)	(11 792)	(19 641)	(37,5)	(62,5)	(90,1)	(214)	(0,6)
93.04.1 Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)									
Insgesamt.....	152 820	129 625	45 375	84 250	35,0	65,0	84,8	5 525	3,6
davon									
0 - 20.....	(17 965)	(10 582)	(4 395)	(6 187)	(41,5)	(58,5)	(58,9)	(359)	(2,0)
20 - 50.....	33 667	28 257	12 239	16 018	43,3	56,7	83,9	308	0,9
50 und mehr.....	101 188	90 786	28 741	62 045	31,7	68,3	89,7	4 858	4,8
93.04.2 Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.									
Insgesamt.....	582 143	443 965	147 163	296 802	33,1	66,9	76,3	9 805	1,7
davon									
0 - 20.....	382 118	281 088	86 604	194 484	30,8	69,2	73,6	6 893	1,8
20 - 50.....	138 579	108 853	40 496	68 358	37,2	62,8	78,5	2 586	1,9
50 und mehr.....	61 446	54 023	20 063	33 960	37,1	62,9	87,9	326	0,5

<sup>1)</sup> Summe von Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit und aus übrigem Umsatz, ohne Umsatzsteuer.

<sup>2)</sup> Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

<sup>3)</sup> Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen.

## Kostenstrukturhebung 2006

Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.

Statistisches Bundesamt, Referat VII C2, Graurheindorfer Str. 198, 53117 Bonn

Rücksendung bitte bis  
XX.XXXXX XXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Statistisches Bundesamt  
Referat VII C2  
Graurheindorfer Str. 198  
53117 Bonn

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: 01888 - 644 - Durchwahl

Ansprechpartner/-in  
Frau Derenbach - 8549  
Frau Wegener - 8542  
Telefax: 01888 - 644 - 8960  
E-Mail: kostenstruktur@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlage und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 4 dieses Fragebogens.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu [1] bis [13] der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

## Hinweise zum Ausfüllen

Die Meldung ist für das gesamte Unternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland abzugeben. Nicht einzubeziehen sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Ausland. Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2006.

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2006 endete. In das Geschäftsjahr sind

höchstens 12 Monate einzubeziehen. Sollten Ihre Geschäftsunterlagen im Einzelfall für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um sorgfältige Schätzung. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir, bei der entsprechenden Position einen Strich (–) einzusetzen.

Die nachfolgend verwendeten Personenbezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach für Frauen und Männer.

03 **9304**  
WZ-Schlüssel

## A Allgemeine Angaben

### 1 Welche wirtschaftliche Tätigkeit führt das Unternehmen oder die Einrichtung hauptsächlich aus?

(Anzugeben ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz oder zu den Einnahmen leistet. Als Grundlage der Zuordnung verwenden Sie bitte das beiliegende Verzeichnis "Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003".)

Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)  
(WZ-Schlüssel 93.04.1) ☐

Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.  
(WZ-Schlüssel 93.04.2) ☐

Sonstige selbstständige Tätigkeit  
(Bitte beschreiben Sie diese möglichst genau.)

### 2 Welche Rechtsform hat das Unternehmen oder die Einrichtung?

Einzelunternehmen ☐ 05 1

Personengesellschaft  
(z. B. Partnerschaftsgesellschaft, OHG, KG, GmbH & Co. KG, GbR, EWIV, Ltd. & Co. KG) ☐ 3

Kapitalgesellschaft  
(z. B. AG, GmbH, KGaA) ☐ 4

Sonstige Rechtsform  
(z. B. eingetragene Genossenschaft usw.) ☐ 9



Bitte zurücksenden an:

Statistisches Bundesamt  
Referat VII C2  
Graurheindorfer Straße 198  
53117 Bonn

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.  
Name und Adresse des Unternehmens/der Einrichtung

## B Umsatz/Einnahmen insgesamt (ohne Umsatzsteuer)

- 1 **Umsatz/Einnahmen insgesamt** Volle Euro  
(Nicht einzubeziehen sind Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge, Zinsen u. ä. Erträge.) [1]  
*Bitte gliedern Sie den vorstehenden Umsatz unter Position 1.1 und 1.2 auf.*
- 21
- 1.1 Umsatz/Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens gemäß Position A 1 22
- darunter:
- 1.1.1 aus dem Verkauf von Handelsware (Verkauf von fertig bezogenen Waren) 23
- 1.2 Übriger Umsatz/Einnahmen (aus Verpachtung, Provision u. Ä.), die nicht aus der hauptsächlichen wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß Position A 1 resultieren 30

## C Tätige Personen am 30. September 2006

- 1 **Tätige Personen insgesamt am 30. September 2006** Anzahl  
(tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Lohn- und Gehaltsempfänger) [2]  
Wie viele von den insgesamt tätigen Personen waren:
- 41
- 1.1 weiblich 42
- 1.2 in Teilzeit tätig [3] 43
- darunter:
- 1.2.1 weiblich in Teilzeit 44
- 1.3 Lohn- und Gehaltsempfänger [4] 45
- darunter:
- 1.3.1 Auszubildende 46

## D Aufwendungen oder Ausgaben

Geben Sie bitte die auf das Berichtsjahr entfallenden Beträge ohne Berücksichtigung der Zahlungsvorgänge an. Nachzahlungen und Vorauszahlungen dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Die Aufwendungen sind ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, anzugeben.

		Volle Euro
1	<b>Personalaufwand</b>	
1.1	Bruttolöhne und -gehälter (ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung) [5]	61 <input type="text"/>
1.2	Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (nur Arbeitgeberanteile) [6]	62 <input type="text"/>
1.3	Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers [7]	63 <input type="text"/>
2	<b>Sachaufwand</b> (ohne abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen)	
2.1	Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand (z. B. Handelsware) [8]	66 <input type="text"/>
2.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Aufwendungen für fremdbezogene Materialien, die im Unternehmen verarbeitet oder verbraucht werden, z. B. Wasser/Abwasser, Strom, Heizung, Ersatzteile, Badezusätze, Handtücher u. Ä.) [9]	67 <input type="text"/>
2.3	Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen (bezogene Dienstleistun- gen, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im Un- ternehmen bzw. in der Einrichtung verbraucht werden; sonstige betriebliche Aufwendungen, z. B. für Büromaterial, Provisionen, Reisespesen; ohne Steuern, außerordentliche und betriebs- fremde Aufwendungen) [10]	68 <input type="text"/>
	darunter:	
2.3.1	Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing [11]	69 <input type="text"/>
2.3.2	Aufwendungen für Leiharbeitnehmer [12]	70 <input type="text"/>

## E Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

1	<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> (z. B. Gewerbe-, Kraftfahrzeug- und Grundsteuer, Gebühren, Beiträge; ohne Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaft- steuer) [13]	91 <input type="text"/>
---	---	-------------------------

## Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf beson-  
dere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Verände-  
rungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturserhebung wird vierjährlich als repräsentative Stichprobe mit Auskunftspflicht bei 5 Prozent der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten durchgeführt, die zu folgenden Bereichen gehören:

- Einrichtungen des Gesundheitswesens,
- Fahr- und Flugschulen,
- Audiovisuelle Dienstleistungen,
- Wäscherei und chemische Reinigung,
- Frisör- und Kosmetiksalons,
- Bestattungsinstitute,
- Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. sowie
- Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung.

Die Ergebnisse der Kostenstrukturserhebung werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung dringend benötigt. Sie dienen u. a. zur Berechnung des Bruttosozialprodukts, der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern und nicht zuletzt den Unternehmen selbst für Vergleiche.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 138 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), Verordnung zur Abänderung der Reihenfolge der Kostenstrukturserhebungen vom 20. August 1986 (BGBl. I S. 1333), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

## Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Abs. 1 KoStrukStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten auskunftspflichtig. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Identnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens oder der Arbeitsstätte sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Hilfsmerkmale werden mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens mit den übrigen Angaben spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet. Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen oder Arbeitsstätten und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer. Hinzu kommen eine Nummer, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens darstellt sowie ein Schlüssel für die jeweilige Rechtsform des Unternehmens. Name und Anschrift des Unternehmens oder der Arbeitsstätte sowie der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

## Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist jeweils das gesamte Unternehmen einschließlich vorhandener Niederlassungen. Als Unternehmen oder Arbeitsstätte gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellt oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

# Kostenstrukturerhebung 2006

Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. 43

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Umsatz/Einnahmen insgesamt

Als Umsatz oder Einnahmen ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang einzutragen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 UStG. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.

**Zum übrigen Umsatz** zählen Erlöse, die unmittelbar aus der engeren Geschäftstätigkeit resultieren und nicht unter B 1.1 fallen, z. B. Provisionen oder Erlöse aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen. Sollte es sich hierbei jedoch um Umsatz oder Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln, zählen sie zum Umsatz oder zu den Einnahmen.

Nicht einzubeziehen sind Umsätze oder Einnahmen ausländischer Niederlassungen, durchlaufende Posten (die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt werden), Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden), Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen, Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens, aus der Auflösung von Rückstellungen und dgl.

### [2] Tätige Personen insgesamt am 30. September 2006

Als tätige Personen gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten und Praktikanten, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.

Nicht einzubeziehen sind Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes oder des zivilen Ersatzdienstes einberufen sind sowie im Ausland beschäftigte Personen. Ebenfalls nicht einzubeziehen sind Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiter), freie Mitarbeiter sowie Personen, die ein Jahr oder länger in Elternzeit sind.

### [3] In Teilzeit tätige Personen

Als in Teilzeit tätige Personen gelten Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Kurzarbeit gilt nicht als Teilzeitbeschäftigung.

### [4] Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten und Praktikanten, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. Dienstvertrages ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision oder Sachbezügen erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen oder von der Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit angesehen werden

### [5] Bruttolöhne und -gehälter

Bei den Bruttolöhnen und -gehältern ist die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Diese Beträge verstehen sich einschl. Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlungen bei Krankheit einschl. Zuschüsse zum Krankengeld, Fahrtkostenzuschüsse, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Vermögenswirksame Leistungen, Auslösungen (sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde), tarifrechtlich oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder, Provisionen an Lohn- und Gehaltsempfänger sowie Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführern und anderen leitenden Personen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit anzusehen sind. Auch Zahlungen (soweit nicht aus entsprechenden Rückstellungen gezahlt) sowie Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Altersteilzeitgesetz sind hier anzugeben, abzüglich der von der Bundesagentur für Arbeit erstatteten Beträge. Die Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren Nettolöhne vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der Nettolohn zuzüglich Arbeitnehmeranteil des Lohnempfängers zur Sozialversicherung sowie zuzüglich Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaber, Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, die mit dem betreffenden Unternehmen oder der Einrichtung in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen sowie der kalkulatorische Unternehmerlohn.

### [6] Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Die gesetzlichen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers umfassen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in

Altersteilzeit, die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach RVO, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungs-pflichtiger Angestellter.

Nicht dazu zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleis-tungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

[7] **Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers**

Die übrigen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers um-fassen, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören, die auf tariflicher, betriebs- und branchenüb-licher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen, z. B. Aufwendungen für die betrieb-liche Altersversorgung, Beihilfen, Beiträge zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsent-schädigungen und Umzugskostenvergütungen.

Nicht dazu zählen Beiträge des Unternehmensinhabers oder des Inhabers der Einrichtung zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich und seine Familie.

[8] **Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wieder-verkauf in unverändertem Zustand**

Hier sind die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unter-nehmens oder der Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind, einzutragen. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkos-ten, wie Fracht, Anfuhr, auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern und Importzölle, abzüglich erhaltener Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni und Skonti. Hierzu zählen auch die im Rahmen von Unteraufträgen bezoge-nen Leistungen.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand auslän-discher Niederlassungen sowie alle anderen als die o. g. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebs-fremde Zins- und ähnliche Aufwendungen.

[9] **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zählen alle Mate-rialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder in der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbei-tung weitergegeben werden, wie z. B. Wasser/Abwasser, Strom, Heizung, Ersatzteile, Badezusätze, Handtücher u. Ä. Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.

Nicht einzubeziehen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausländischer Niederlassungen.

[10] **Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederver-kauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen**

Zu den bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wie-derverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung ver-

braucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechen-zentren, Lohnveredelung.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Aufwendungen für Mieten, Pachten und Lea-sing, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer (bitte in der jeweiligen Darunterposition zusätzlich gesondert ange-ben), Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbe-hinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Rei-sespesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer, die unter Frage E anzugeben ist) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Büro- und Versandverpackungs-material.

Nicht hier einzutragen sind bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen ausländischer Niederlassungen, Steuern, Abschreibungen, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Zins- und ähnliche Aufwendungen (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens).

[11] **Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing**

Hierzu zählen Mieten (ohne Betriebskosten) für betrieb-lich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschl. Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstückspach-ten und Pacht für das Unternehmen oder die Einrichtung, Leasing/Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software und dgl.

[12] **Aufwendungen für Leiharbeitnehmer**

Hierzu zählen nur die Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitneh-merüberlassungsgesetz überlassen wurden.

[13] **Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abga-ben im Berichtsjahr**

Hierzu zählen **Steuern**, die vom Staat oder den Institutio-nen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleis-tung im Zusammenhang mit der Beschaffung und Einfuhr von Waren sowie der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Bo-den, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess ver-wendeten Vermögensgegenständen erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grund- und Ökosteuer, auf selbst erstellte Waren erho-bene Verbrauchsteuern und -abgaben.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffent-liche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistun-gen des Staates bezahlt werden.

Nicht anzugeben sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsab-schlagsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Ware erhobene Verbrauchsteuern und Importzölle.

Auszug aus der  
Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 –  
für Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.

Das Unternehmen oder die Einrichtung führt folgende wirtschaftliche Tätigkeit hauptsächlich aus:  
(Anzugeben ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz oder zu den Einnahmen leistet.)

**WZ-  
Schlüssel**

**Bäder und Saunas (ohne medizinische Bäder)**

**93.04.1**

Diese Unterklasse umfasst:

- auf körperliches Wohlbefinden und Entspannung ausgerichtete Dienstleistungen von türkischen Bädern, Saunas und Dampfbädern

**Solarien, Massagesalons (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren u. Ä.**

**93.04.2**

Diese Unterklasse umfasst:

- auf körperliches Wohlbefinden und Entspannung ausgerichtete Dienstleistungen von Solarien, Schlankheits- und Massagestudios (ohne medizinische Massagen), Fitnesszentren usw.

Sollte die hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit des Unternehmens oder der Einrichtung nicht mit einer der vorgenannten übereinstimmen, bitten wir diese mit eigenen Worten in dem dafür vorgesehenen Feld auf der Seite 1 des Erhebungsvordrucks zu beschreiben.<sup>45</sup>